

IMPULSTANZ

Presseinformation / 11. August 2024

ImPulsTanz 2024: Preisträgerinnen des ImPulsTanz – Young Choreographers' Award & Festivalbilanz

Am Sonntag, dem 11. August verlieh das ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival 2024 den ImPulsTanz – Young Choreographers' Award. Zudem zieht es Bilanz über einen äußerst erfolgreichen Sommer. Und auch nach dem Festival laden die Installationen von William Forsythe noch bis 18. August ins MAK sowie die ImPulsTanz Country Retreats im schönen Umbrien zum Bewegen und Tanzen. Von November 2024 bis Mai 2027 findet die Ausbildung zum Embodied Myoreflex Therapy Practitioner statt.

In den vergangenen 5 Wochen präsentierte ImPulsTanz 150 Vorstellungen, inklusive 26 Zusatzvorstellungen, lockte über 45.000 Besucher*innen in die Theater und Museen und erzielte eine Auslastung von über 98 %. Alleine die Ausstellung *Choreographic Objects* von William Forsythe im MAK – Museum für angewandte Kunst verzeichnete bis jetzt ca. 12.000 Besucher*innen – bis zum 18. August 2024 wird mit insgesamt 18.000 Besucher*innen gerechnet. Ebenfalls erfolgreich liest sich die Bilanz der 268 Workshops und Research Projects, wovon 14 wegen großer Nachfrage zusätzlich ins Programm aufgenommen wurden. Diese verzeichneten 43.800 besuchte Kurseinheiten. Weitere 15.000 Interessierte erfreuten sich im Arsenal der Open-Doors-Politik sowie an den dortigen Gratis-Events. An den 357 Tanzklassen bei Public Moves im öffentlichen Raum, die zusätzlich zu Wien auch erstmals in Salzburg, Linz und Klagenfurt abgehalten wurden, nahmen über 18.000 Personen aktiv teil, ca. 26.000 genossen abseits der Tanzflächen das Programm. In der Festival Lounge im Burgtheater Vestibül und an den beiden Abenden des Social Weekender im Wiener Rathaus tanzten in den knapp 5 Wochen ca. 25.000 Personen. Insgesamt besuchten mehr als 180.000 Menschen das Festival.

Darüber hinaus dürfen gleich 2 Gewinnerinnen-Stücke des 2018 ins Leben gerufenen **ImPulsTanz – Young Choreographers' Award** verkündet werden, die im Rahmen einer Zeremonie im Odeon gekürt wurden. Beide Positionen können sich jeweils über ein Preisgeld in der Höhe von **5.000 Euro** und eine 2-wöchige **Artistic Residency** bei ImPulsTanz 2025 freuen:

Deva Schubert (DE) *Glitch Choir & Viní Ventania, Vitória Jovem* / **Irmãs Brasil** (BR) *Eunuchs*

Die diesjährige internationale Jury setzt sich aus der in Berlin lebenden Kuratorin, Dramaturgin und Autorin **Jette Büchschütz**, sowie **Anne Faucheret**, ebenfalls Kuratorin und in Wien lebend, und dem New Yorker Choreograf und Performer **Raja Feather Kelly** zusammen. Sie begründen ihre Entscheidung wie folgt:

Als Jury haben wir beschlossen, eine künstlerische Position nicht allein für ihre Leistung zu würdigen, sondern für die Neugier, die sie in uns geweckt hat. Daher haben wir beschlossen und die großartige Gelegenheit erhalten, zwei choreografische Positionen gleichermaßen zu würdigen. Beide zeigten überzeugende Auseinandersetzungen mit drängenden Fragen, erweiterten die Grenzen von Choreografie und erschütterten unsere Komfortzone – auf fast entgegengesetzte Weise. Deva Schuberts Glitch Choir überzeugte uns durch ihre präzise gestaltete Komposition sowie das subtile, mehrschichtige und zugleich befremdlich herausfordernde Zusammenspiel von Klängen, Körpern und Emotionen. Wir sind tief beeindruckt von der treibenden Kraft der glitch-artigen Klanglandschaft, die Körper und Räume durchquert, nachhallt und sich bricht, wodurch zugleich Desorientierung, Verschiebung und eine tiefe Verbindung zu kollektivem Begehren und Trauern sowie deren transformativem Potenzial erfahrbar werden. Viní Ventania, Vitória Jovem / Irmãs Brasils Eunuchs bietet uns eine herausfordernde, beunruhigende und hochpolitische Erfahrung, die Empfindsamkeit und Verwundbarkeit mit Bedrohlichem und Unschuldigem verhandelt. Ob als Meerjungfrauen, Nymphen, Hengste oder Dämonen – Eunuchs hält sowohl das Publikum als auch sich selbst in Bewegung und in ihrer Welt gebannt. Wir sind tief beeindruckt von den Risiken, die sie eingehen, indem sie sich der Entblößung aussetzen, Blicke halten und das Publikum aktiv mit seiner stillen Komplizenschaft konfrontieren.

Nominiert für den **ImPulsTanz – Young Choreographers' Award** waren Arbeiten einer jungen Generation von Choreograf*innen, die in den letzten 5 Wochen im Rahmen der [8:tension] Young Choreographers' Series bei ImPulsTanz präsentiert wurden. Insgesamt 11 Produktionen boten einen facettenreichen Querschnitt gegenwärtiger Trends und neuer Entwicklungen aus dem Bereich Tanz und Performance. Das Programm wurde erstmals kuratiert von **Breanna O'Mara** und **Chris Haring**. Die [8:tension] Young Choreographers' Series präsentiert seit 2001 innerhalb des ImPulsTanz Festivals Arbeiten von Newcomer*innen. Zum 6. Mal wurde dieses Jahr der ImPulsTanz – Young Choreographers' Award unter ihnen vergeben. Als dessen Vorbild gilt der bis 2017 in Wien und als Teil des von der Europäischen Union geförderten Projekts Life Long Burning ausgelobte Prix Jardin d'Europe.

Noch bis 18. August kann zu den regulären Museumsöffnungszeiten die im Rahmen des Festivals stattfindende Ausstellung *Choreographic Objects* von **William Forsythe** im MAK erlebt werden. Die 4 Installationen lassen das Publikum u. a. mithilfe eines schwebenden Pendelfelds am eigenen Körper spüren, wie wir unsere Umwelt organisieren und von ihr organisiert werden. Ebenfalls nach dem Festival laden die **ImPulsTanz Country Retreats** auf dem Landgut Tenuta di Poggiolame in Umbrien, Italien, noch bis Oktober zum Tanzen. Mit dabei sind die ImPulsTanz-Dozent*innen **Sri Louise** mit *After the Gold Rush – Yoga & Country Line Dancing*, **Defne Erdur** mit *wit(h)nessing – Inner and outer habitats* und **Shinichi Iova-Koga** mit *Qi Gong, Dao Yin & Butoh*. Von November 2024 bis Mai 2027 bietet ImPulsTanz erneut die Ausbildung zum **Embodied Myoreflex Therapy Practitioner** von **Kurt Mosetter** und **Kerstin Kussmaul** an. Diese richtet sich an Tanz- und Bewegungspraktiker*innen, Kunst- und andere Pädagog*innen, Künstler*innen, Therapeut*innen und Sozialarbeiter*innen, die eine effektive, praktisch anwendbare „embodied practice“ erlernen wollen. Anmeldungen laufen bis 25. August.